

## “Oberlausitz verbindet und bewahrt Lebenswerte“

diese Worte sind eine Beschreibung der **Schönheit und Lebenskultur der oberlausitzer Bergwelt.**



Langjährig entwickelte sich der Gedanke, der oberlausitzer Bergregion eine besondere und internationale Stimme zu geben.

Die oberlausitzer Bergwelt des Lausitzer Gebirges, mit dem angrenzendem Elbsandsteingebirge, Riesengebirge, Isergebirge, dem Böhmischem Gebirge und der Jeschkenregion, beheimatet etwa 1 Millionen Bewohner, welche mit der besonderen Natur und einer sehr begabten Handwerks- und Textilkunst weltweit einmalig sind.

Radio Oberlausitz International und die Oberlausitzer Bergzeitung haben ihren Ursprung in unmittelbarer Nähe zum Grundstück der ehemaligen Zittauer Maschinenfabrik und Eisengießerei AG, welche im Gründungsjahr 1872 unter Albert Kiesler & Co. namentlich geführt wurde und jetzt nur noch ein Straßenwege-Schild erinnert.

In Nachbarschaft zur Oberlausitzer Bergzeitung und Radio Oberlausitz International befand sich die ehemalige Städtische Straßenbahn Zittau mit dem Wartungsbahnhof.

Daran erinnert derzeit nur noch ein Backsteingebäude und ein kurzes Gleisstück.



Wappen der Oberlausitz



Fahne der Oberlausitz

Aufgrund des zunehmenden elektrischen Energiebedarfes der Zittauer Straßenbahn und der Zittauer Maschinentfabriken entstand auf dem Gelände der Zittauer Straßenbahn 1903 das Elektrizitätswerk Zittau, welches zum heutigen Zeitpunkt als Stadtwerke Zittau tätig ist.

Der Städtischen Straßenbahn Zittau, welche 1902 zur Oberlausitzer Gewerbe- und Industrieausstellung den Betrieb aufnahm, den Maschinen- und Textilfabriken, den vielen künstlerisch schaffenden Persönlichkeiten von Zittau gebührt entsprechende Würdigung, indem an Wirken und Werden erinnert wird.

Wer die oberlausitzer Bergwelt und die angrenzende Bergregion, den Verlauf von Elbe, Iser, Spree und Neisse von der Quelle bis zum weiteren Wasserverlauf besucht oder Burgen, Schlösser und Bergeisenbahnen besichtigt hat, kann von Natureindrücken und Geschichten erzählen, welche einmalig und besonders sind.

Darüber werden wir für Sie, liebe Leser der Oberlausitzer Bergzeitung, in der Rubrik: **“Oberlausitz verbindet“** berichten.